

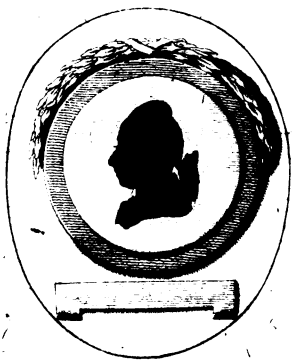
INDEX  
MUSAEI LINCKIANI,

oder

kurzes systematisches Verzeichniß  
der vornehmsten Stücke

der

Linckischen  
Naturaliensammlung  
zu Leipzig.

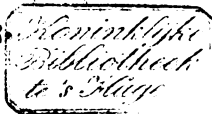


Erster Theil.

---

Leipzig,

in der Buchhandlung der Gelehrten, 1783.





## V o r b e r i c h t.

Diese Naturaliensammlung, die mein Großvater vor hundert und zehen Jahren in Leipzig zu sammeln angefangen, und mein Vater, der sich durch das Werk de stellis, marinis bekannt gemacht, um ein ansehnliches vermehrt hat, reizt auch mich, diesem Beispiele zu folgen, und selbige, da sie so viele Mühe und so großen Fleiß gekostet, auf das sorgfältigste zu unterhalten, und so viel als möglich zu vermehren, zumal da sie jederzeit so glücklich gewesen ist, von

den größten und vornehmsten Herrschaften, Gelehrten und Kennern besucht zu werden, wie denn im Jahre 1767 selbst Se. Churfürstl. Durchl. unser theuerster Churfürst und Herr, solche in Augenschein zu nehmen gnädigst geruhet haben.

Da nun bis jetzt noch keine Beschreibung von dieser Sammlung im Druck erschienen: so habe ich, auf Ansuchen vieler Freunde den Besuchenden meines Kabinetts eine kurze Anzeige von den vorzüglichsten Sachen desselben in etlichen Bänden geben wollen, wovon dieser erste das Thierreich enthält. Der zweyte aber, welcher künftig heraus kommen wird, soll das Mineralreich, die Versteinerungen, und das Pflanzenreich, nebst einem großen Vorrathe an Kunstwerken, wie auch an mathematischen, physikalischen, astronomischen, optischen und mechanischen Werkzeugen, enthalten.

Die ganze Sammlung ist in einigen Zimmern meines Hauses theils aufgestellt, theils aufgehängt, theils in Schubladen befindlich, theils in Weingeiste aufbewahret. In dem ei-

nem

nem Zimmer, welches das Thierreich enthält, erstreckt sich die Anzahl der Gläser über 800, die Schubladen betragen auf die 184, und die übrigen aufgestellten und aufgehängten Sachen an die 187 Stück.

Wegen Mangel des Raums und wegen der ganzen Einrichtung der Zimmer habe ich bey dem Aufstellen und Rangieren das System des Ritters von Linnä nicht genau befolgen können, so sehr ich auch solches gewünscht, sondern ich bin genöthigt gewesen, hin und wieder davon abzugehen, als bey den Muscheln, die ich nach des Herrn Leers Catalogue systematique, und bey den Seesternen, die ich nach meines Vaters eigenem Werke, geordnet habe.

Daher mußte ich auch selbst in diesem Verzeichnisse, die Linnä'schen Eintheilungen verändern, weil ich es ganz nach meiner Sammlung einrichten wollte, um es für sie desto brauchbarer zu machen. Ich habe aber allezeit zu Anfange eines jeden Stückes, wo es möglich war, den Linnä'schen Namen vorangesezt,

und wo Zweifel sich einfanden, ein Fragezeichen dabey gemacht, oder einen andern Schriftsteller angeführet. Stücke, die ich nicht bestimmt fand, habe ich ganz unbestimmt jedesmal mit angehängt. Am Ende habe ich auch noch ein paar Register über die aufgestellten und aufgehängten Sachen begefügt, und die Verbesserungen der Druckfehler die darinnen vorgefallen, mit angezeigt, die meine Leser gütigst abzuändern belieben werden.

Leipzig, den 14ten Decemb. 1782.

**Johann Heinrich Vint,**

Eurfürstl. Sächsischer Commerzienrath  
und Mitglied der Römisch. Kaiserl. Akademie  
der Naturae Curiosorum.

Erklä-

## XXVIII.

## Der Ochse. Bos.

*Vitulus monstrosus.* Ein Kalb. Eine Mißgeburt mit zwey Köpfen.  
(aufgest. No. 49.)



## VI Abtheilung.

## Pferdegebißhabende Thiere. Belluae.

## XXIX.

## Das Pferd. Equus.

*Equus caballus,* LIN. nondum natus. Ein unzeitiges Pferd. Lin. p. 100. 1.  
(in Spir. No. 108.)

## XXX.

## Das Schwein. Sus.

*Sus tajacu,* LIN. s. *Porcellus americanus.* Das Mexikanische Schwein, das Muskus-Schwein. In den Philosophical transactions beschrieben, No. 153. p. 359. Lin. p. 103. 3.

(in Spir. No. 111.)

*Eiusmodi Embryo.* Desgl. ein unzeitiges Mexikanisches Schwein.

(in Spir. No. 112.)

*Sus scrofa,* LIN. Das gemeine Schwein. Davon ein Junges. Lin. p. 102. 1.

(aufgest. No. 50. E.)

*Eiusmodi biceps.* Eine Mißgeburt von einem Schwein mit zwey Köpfen.

(in Spir. No. 109.)

*Eiusmodi bicorporeus, octo pedibus, quatuor auribus et uno capite.* Desgl. eine Mißgeburt mit zwey Leibern und acht Füßen und einem Kopfe.

(in Spir. No. 110.)

Eius

Eiusmodi monstrum. Desgl. eine Mißgeburt von einem Schweine.

(in Spir. No. 114.)

## Einzelne Theile von Thieren.

### a) An Köpfen und Rachen.

Calvaria cum maxilla elephantis. Der Kopf, oder vielmehr ein Theil desselben von Elephanten: Harten Elephant. p. 27.

(aufgehängt. No. 11.)

Caput leonis. Der Löwenkopf. Davon verschiedene.

(aufgeh. No. 12. bis 14.)

Caput hyppopotami. Der Kopf vom Wallrosse.

(aufgest. No. 16. 17.)

Caput delphini. Der Kopf vom Delfphin.

(aufgeh. No. 57.)

Caput mustelae zibellinae. Der Kopf von der Zibethkatze.

(aufgest. No. 50. M.)

Caput ossium apri indici. Babyrussa. Der Kopf von Babyrussa. Seb. Mus. T. I. T. 50. 3.

(aufgeh. No. 42.)

### b) An Klauen und Füßen.

Pes leonis. Die Klaue vom Löwen.

(aufgeh. No. 15.)

Pes moschi pygmaei. Ein Fußgen vom Chinesischen Rehe in Gold gefaßt, als ein Tabakstopfer. Seb. Mus. T. I. T. 43. B.

(in der 179. Schubl. No. 9.)

Ungulae rhinocerotis. Die Klauen vom Nashorn.

(aufgeh. No. 38.)

Ungulae alces. Elendsklauen.

(aufgeh. No. 35. 36.)

c)

## c) An Hörnern.

**Cornua rhinocerotis.** Hörner vom Nashorn.  
(aufgeh. 39. 40. 40. A.)

**Cornua caprae rupicaprae.** Hörner von Gemsen.  
(aufgeh. No. 24. 27.)

**Cornua caprae gazellae.** Hörner von Gazellen.  
(aufgeh. No. 31.)

**Cornua caprae bezoardicae.** Hörner vom Bezoarbocke.  
(aufgeh. No. 22. 23.)

**Cornua cervi alces.** Geweihe vom Elendthiere.  
(aufgeh. No. 37.)

**Cornua cervi monstrosa et fungosa.** Geweihe vom  
Hirsche, so monströs gewachsen.  
(aufgeh. No. 26. 28. 29. 30 und 32. 33. bis 34.)

**Cornua ovis hirci hispanici.** Hörner von Spanischen  
Schafböckern.  
(aufgeh. No. 50. B.)

**Cornua ovis hirci hungarici.** Hörner von Ungarischen  
Schafen.  
(aufgeh. No. 50. C.)

**Cornua bubali africani, bacharalnasch dicta.** Hörner  
vom Büffelochsen.  
(aufgeh. No. 44. 45.)

**Unicornum monodi monoceri.** f. *Verum marinum*  
*maximum.* Das Horn vom Narval. Das größte in  
dieser Sammlung ist von 9 Schuhen.  
(aufgeh. No. 92. 93.)

Verschiedene kleine.

(in der 180 Schubl. unter No. 9. 10. 11. 16.)

## d) An Zähnen.

**Dentes hyppopotami cum maxilla superiori.** Die  
Zähne mit der obern Maxille vom Wallroße  
(aufgeh. No. 18.)

B.

Des.



Desgl. einzelne Zähne.

(aufgeh. No. 121. 122. und in der 179. Schubl. No. 1. 2. 4. 5.)

**Dentes elephantini.** Zähne von Elephanten.

(aufgeh. No. 46. und in der 179. Schubl. unter No. 3.)

**Poculum ex dente elephant;** sectum, cum figuris ornatum. Ein Becher aus einem Zahn vom Elephanten.

(aufgest. No. 185.)

**Dentes felis tigris, cum maxilla.** Zähne mit der Maxille vom Tiger.

(in der nehml. Schubl. No. 17.)

**Dentes castoris.** Zähne vom Bieber.

(in der nehml. Schubl. No. 13.)

**Dentes cervi.** Zähne vom Hirsche.

(Desgl. unter No. 18.)

**Dentes lupi.** Zähne vom Wolfe.

(in der nehml. Schubl. No. 6. 15.)

Noch verschiedene Zähne.

(insgesamt in der 179. Schublade.)

e) An Priapis und dergleichen.

**Priapi urfi vulgaris groenlandici.** Priapi vom Grönländischen Bär.

(in der 180. Schubl. No. 7. und 8.)

**Priapi urfi groenlandici albi.** Desgl. von den weißen Bär.

(in der nehml. Schubl. No. 12.)

**Priapi hyppopotami.** Priapi vom Wallroß.

(in der nehml. Schubl. unter No. 1. bis 6.)

**Cauda hyppopotami c. pilis.** Der Schwanz von den Milpferd oder Wallroß.

(aufgeh. No. 21.)

**Ossa ex pene hyppopotami.**

(aufgeh. No. 19. 20.)

**Cauda**

**Cauda castoris.** Der Bieberschwanz.

(aufgeh. No. 41.)

**Portio cutis balenae.** Ein Stück Wallfischhaut.

(aufgeh. No. 9.)

f) An Augen.

**Oculus elephantis.** Das Auge vom Elephanten.

(in Spir. No. 106.)

**Oculus bovis.** Das Ochsen-Auge.

(in Spir. No. 107.)

g) An Haarbällen und Steinen.

**Aegagropila.** f. **Bezoar germanicus.** Eine Haarkugel, vermuthlich von einem Ochsen.

(in der 176. Schubl. No. 18.)

**Aegagropilae ex ventriculo antilopi helvetici.** Haarkugeln aus dem Magen eines Hirschbocks.

(in der nehml. Schubl. No. 17.)

**Aegagropilae ex capra rupicapra helvetica.** Haarkugeln aus dem Magen einer Gems.

(in der nehml. Schubl. No. 21.)

**Aegagropilae ex ventriculo ovis.** Haarkugeln aus dem Magen des Schafes.

(in der nehml. Schubl. No. 20.)

**Aegagropilae, quae in stomacho veruicis sunt repertae.** Haarkugeln aus dem Magen eines Hammels.

(in der nehml. Schubl. No. 19.)

**Lapis bezoardicus orientalis.** Ein Orientalischer Bezoar; von der Größe eines Hünner Eies. Von einem Indianischen Bezoarbocke.

(in der nehml. Schubl. No. 29.)

**Lapis bezoardicus orientalis niger e simia.** Ein Bezoar von einem Affen. Seb. Mus. T. II. T. 3. f. 4.

(in der nehml. Schubl. No. 4.)

**Lapis bezoardicus occidentalis.** Ein Decitenballfcher Bezoar, nebst noch verschiedenen kleinern Stücken.  
(in der nehm. Schubl. No. 2.)

**Lapis bezoardicus de coromandel.** Ein Bezoar, vermuthlich von einer Seefuh. Seb. Mus. T. II. T. 112. f. 9.  
(in der nehm. Schubl. No. 1.)

**Lapis bezoardicus equinus.** Ein Bezoar von einem Pferde. Von ausserordentlicher Größe. Wiegt 2 und  $\frac{3}{4}$  Pfund.  
(auffer der Schubl. No. 32.)

Ein dergl. kleiner.  
(in der nehm. Schubl. No. 5.)

**Lapis malaccensis, s. Piedra del porco.** Ein Stein aus einen Stachelschwein, so sonst mit 500 Thlr. bezahlt worden. Seb. Mus. T. I. T. 51. f. 4.  
(in der nehm. Schubl. No. 35.)

**Lapides ex vesica urinaria porcorum germanicorum.** Steine aus den Urinblasen der Schweine.  
(in der Schubl. No. 10. 34.)

**Lapides ex vesica urinaria bovis helvetici.** Steine aus der Urinblase eines Ochsen.  
(aus der nehm. Schubl. No. 7. 25.)

**Lapides ex vesica canis.** Steine aus der Blase eines Hundes.  
(in der nehm. Schubl. No. 11. 12.)

**Lapides manati.** s. Os petrosum trich. manati. Der Seefuhstein.  
(aufgeh. No. 85.)

Noch verschiedene Steine.  
(Befinden sich insgesamt in der nehm. 176. Schublade.)



Zweyte